



## Inhalt

- Fortbildung für Fachlehrer der Zweiradtechnik
- Namensänderung Bundesinnungsverband
- Landesinnung Hessen wählt neuen Vorstand
- Berufsbegleitend zum Abschluss: Fortbildung zum Servicetechniker
- Änderungen an der Auspuffklappensteuerung
- Zweirad-Kompetenzzentrum jetzt in Leipzig
- Neue Arbeitshilfen für Elektrofahrräder
- Innung Steinfurt: Gemeinsam Fahrradunfälle bekämpfen
- Mopedfahrer aufgepasst: Nutzungsausfallsentschädigung nach Unfall

## Fortbildung für Fachlehrer der Zweiradtechnik bei GO SwissDrive

Anfang Juni 2018 hatte der Landesinnungsverband Zweirad-Handwerk zu seiner jährlichen Fortbildungsveranstaltung für Fachlehrer eingeladen, an der viele Lehrer teilgenommen haben.



3. v. r., Serviceleiter M. Plückthun und Teilnehmer der Veranstaltung

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die Themen E-Bike-Antrieb sowie digitale Vernetzung. Die Firma GO SwissDrive GmbH aus Wermelskirchen bot den Teilnehmern einen praxisnahen Einblick in die E-Antriebstechnik und hinter die Kulissen des Servicecenters. Als Teil der Ortlinghaus Gruppe bietet SwissDrive seit 2011 neben E-Bikes im Premium-Segment vor allem Antriebssysteme für sportive Pedelcs und Gebrauchsräder an. Serviceleiter Michael Plückthun erklärte den Lehrern neue Funktionen des E-Antriebs wie Bergabfahrassistenten, Smart-

phone-Konnektivität oder die Boostfunktion. Bei der Batterietechnologie ging es natürlich auch um rechtliche Vorschriften und Sicherheit sowie die Entsorgung von Akkus mit Lithium-Ionen Technologie.

Im Anschluss an die Theorie bekamen die Teilnehmer eine Führung durch das Servicecenter und durften einige ausgewählte Produkte in der Praxis ausprobieren. Dazu gehörte auch ein S-Pedelec mit Antriebsriemen, welches auf Herz und Nieren getestet wurde.

## Impressum

Herausgeber:  
**Bundesinnungsverband  
Zweirad-Handwerk**  
Vereinigung des Fahrrad- und  
Kraftrad-Gewerbes  
Bahnhofsallee 11  
40721 Hilden  
Tel.: 0211 92595-45  
Fax: 0211 92595-90  
[www.zweiradverband.de](http://www.zweiradverband.de)

Verantwortlich für den Inhalt:  
RA Marcus Büttner

## Bundesinnungsverband gibt Namensänderung bekannt

Der Dachverband der Zweiradbetriebe im Handwerk trägt einen neuen Namen:

**Bundesinnungsverband  
Zweirad-Handwerk  
Vereinigung des Fahrrad-  
und Kraftrad-Gewerbes**

Das Bundeswirtschaftsministerium genehmigte jetzt die bereits in der Mitgliederversammlung am 18. November 2017 in Hilden beschlossene Satzungsänderung.

Der neue Verbandsname trägt den gewachsenen technischen Anforderungen an das Berufsbild Rechnung. Neben Arbei-

ten an der Mechanik spielen elektronische Aufgabenstellungen bei Arbeiten an motorisierten wie nicht motorisierten Zweirädern eine immer größere Rolle. Der prägnante Begriff „Zweirad-Handwerk“ steht für die Vielfalt aller rund um die Mobilität auf zwei Rädern zum Einsatz kommenden Fertigkeiten und Kenntnisse.



## Landesinnung Hessen wählt neuen Vorstand

Nachdem Peter Goltzsche 2016 seinen Rücktritt bekannt gab, wählte der Vorstand jetzt Oliver Claus zum neuen Landesinnungsmeister. Der Zweiradexperte ist Inhaber von Fahrrad Claus in Trebur und führt den Familienbetrieb von 1920 seit 1995 in vierter Generation. Neben ihm wurden noch sieben weitere Vorstandsmitglieder bestellt: stellv. Landesinnungsmeister Ernst-Brehm (Brehm, Rossdorf) und Jörg

Wellmann (Wellmannbikes, Rossdorf) sowie die Beisitzer Timo Kattge, Wolfgang Kähler, David Lauzi, Alois Stein und Jan Weber.

Ernst Brehm und Claudia Dillenburger (kooptiertes Mitglied der Landesinnung Hessen) bilden zusammen das Delegiertenteam für den Bundesinnungsverband.

## Berufsbegleitend zum Abschluss!

*Der Servicetechniker ist neben der Ausbildung und Meisterfortbildung ein wichtiger Baustein im Berufslaufbahnkonzept Zweirad. Als technische Spezialisten beraten Servicetechniker Kunden, wickeln Aufträge ab oder beraten die Betriebsleitung in technischen Fragen.*

Die Handwerkskammer Münster bietet Interessierten ab Winter 2018 wieder die Möglichkeit, den Vorbereitungskurs auf die Prüfung zum Zweirad-Servicetechniker in Teilzeit zu absolvieren. Das Angebot richtet sich an alle, die weiterhin berufstätig sein wollen (oder müssen) und gleichzeitig den Fortbildungsabschluss anstreben.

Der Lehrgang findet Freitagnachmittag und Samstagmorgen im Bildungszentrum der Handwerkskammer Münster statt. Be-

sonders attraktiv ist die Fortbildung für diejenigen, die zu einem späteren Zeitpunkt auch noch die Meisterprüfung ablegen möchten. Denn die bestandene Prüfung zum Zweirad-Servicetechniker wird an der Handwerkskammer Münster als Teil I der Meisterprüfung anerkannt. Außerdem ist es für Zweirad-Servicetechniker möglich, Teil II der Meisterprüfung ebenfalls in Teilzeit zu absolvieren.

»»» Weitere Informationen erhalten Interes-

sierte beim Handwerkskammer Bildungszentrum Münster (0251-705-4444, [weiterbildung@hbz-bildung.de](mailto:weiterbildung@hbz-bildung.de))

**Termine:** 09.11.2018 - 30.08.2019  
Freitag von 14:00 - 18:00 Uhr und  
Samstag von 08:00 - 12:00 Uhr

**Kosten Lehrgangsgebühr:** 2.400,00 Euro  
**Lernmittel:** 150,00 Euro  
**Prüfungsgebühren:** 490,00 Euro

Verkehrsblatt-Verlautbarung Nr. 53 –

## Änderungen an der Auspuffklappensteuerung

*„laut-ist-out.de“ gilt nicht nur für eine Initiative des Sauerlandes. Manipulationen und Maßnahmen zur Geräuschsteigerung sind ein bundesweites Thema und für die Polizei kein Kavaliersdelikt. Dennoch befinden sich Nachrüstlösungen auf dem Markt, um Einfluss auf das Geräuschverhalten eines Fahrzeuges zu nehmen.*

Die Verkehrsblatt-Verlautbarung Nr. 53 behandelt Änderung und Nachrüstungen von Soundgeneratoren und Abgasanlagen. Zusätzliche Steuergeräte oder modifizierte Software, die eine Ansteuerung der Schalldämpferklappen zur Steigerung des Geräuschverhaltens bewirken, sind nicht erlaubt. Vornehmlich sind von der Anpassung neue Fahrzeuge betroffen, die der Richtlinie 2007/46/EG oder der EU Verordnung 168/2013 entsprechen. Änderungen bei der Ansteuerung von Klappenschalldämpferanlagen, der Einbau von „akusti-

schen Fahrzeugwarnsystemen“ in (Hybrid-) Elektrofahrzeuge oder die Änderung von serienmäßig verbauten Soundgeneratoren sind nur dann zulässig, wenn die Vorschriften der StVZO eingehalten werden und die Geräuschemissionen in verschiedenen Gangstufen, Geschwindigkeiten und ggf. der Fahrmodus nicht über dem Serienzustand liegen.

Es ist davon auszugehen, dass bestehende Teilegutachten, die diese Änderung nicht berücksichtigen, im Rahmen von Ände-

rungsabnahmen abgelehnt werden. Sollte im Ausnahmefall ein Kunde darauf drängen, dass entsprechende Änderungen an seinem Fahrzeug vorgenommen werden (um z. B. bei Motorsportveranstaltungen auf nicht öffentlichen Straßen teilzunehmen), ist der Kunde schriftlich darüber zu informieren, dass es nach den Änderungen am Kraftfahrzeug nicht mehr zulässig ist, dieses im öffentlichen Straßenverkehr zu betreiben.



Foto: ProfMotor

## Zweirad-Kompetenzzentrum jetzt in Leipzig

Die Lehrwerkstätten für die Zweiradausbildung der Handwerkskammer Halle sind ab sofort im Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer zu Leipzig in Borsdorf organisiert.

Innungsoberrmeister Uwe Bönicke,  
Landesinnung Sachsen-Anhalt bzw.  
Mitteldeutschland



Bisher waren die Fachbereiche Fahrrad und Motorrad in Halle angesiedelt. Ziel ist es, die Aktivitäten an einem zentralen Ort zu bündeln, da die Zahl der Betriebe und der Auszubildenden im Osten nicht so groß ist, wie im Westen. Federführend für den Umzug von Halle nach Leipzig waren Landesinnungsmeister Uwe Bönicke und sein Stellvertreter Donald Rein, beide Landesinnung Sachsen-Anhalt bzw. Mitteldeutschland. „Langfristig setzen wir uns für eine einheitliche Ausbildung und Prüfung von Dresden bis Magdeburg ein“, so Bönicke.

Um Ausstattung und Einrichtung kümmerten sich der Motorradexperte Rein sowie der Fahrradhändler Bönicke. Kümmern bedeutete hier, die passende Ausstattung zu konzipieren und zu besorgen – und sie selbst über viele Wochen hin einzuräumen. Der Motorradraum ist ausgestattet mit Hebebühnen, Abgastestern und Diagnosetechnik. Der Fahrradraum enthält für den theoretischen Unterricht einen Beamer mit Leinwand sowie für die praktische Umsetzung Montageböcke inkl. Zweiräder. Neben dem ersten einwöchigen überbetrieblichen Lehrgang mit Uwe Bönicke als Dozent, bietet das Bildungs- und Technologiezentrum in Borsdorf eine 26-wöchige Berufsorientierung für Flüchtlinge mit Betriebspraktikum an. 49 Geflüchtete durchlaufen aktuell vor Ort eine Art Stationsbetrieb. Der Fahrradexperte bringt ihnen den Zweiradberuf näher.



Lehrwerkstatt Fahrrad: Links die Praxis, rechts die Theorie



Diagnosegeräte und Hebebühnen prägen das Bild in der Motorradwerkstatt

Fotos: M. Bollschweiler, Chefredakteur Radmarkt

Arbeitswerte und Merkblätter:

## Neue Arbeitshilfen für Elektrofahrräder

Zwei Arbeitskreise beschäftigen sich derzeit mit der Ausarbeitung von Arbeitsmitteln für Elektroräder. Der Arbeitskreis „Arbeitswerte-Liste“ (AW-Liste) hat eine neue Version der Liste entwickelt, bei der erstmals Pedelecs komplett berücksichtigt werden. Die Arbeitsgemeinschaft Bauteiltausch hat neue Merkblätter für Tuning und den Teiletausch verfasst.

Die bekannte AW-Liste wurde um zwei Zusatzspalten erweitert, die die Mehrarbeit bei Elektrofahrrädern berücksichtigt. Als unverbindliche Orientierungshilfe steht die AW-Liste den Mitgliedern der beteiligten Verbände (Bundesinnungsverband, Verband des Deutschen Zweiradhandels e. V., Verbund Service und Fahrrad sowie Zweirad-Industrie-Verband) zur internen Nutzung kostenfrei zur Verfügung.

» Die Liste kann über den Verband ( per E-Mail unter: [felix.lindhorst@zweiradverband.de](mailto:felix.lindhorst@zweiradverband.de) ) oder den internen Mitgliederbereich, unter Downloads, bezogen werden:

<https://www.zweiradverband.de/Mitglieder/Login>

Elektrofahrräder fallen unter die Maschinenrichtlinie, wodurch Veränderungen am Rad nicht mehr bedenkenlos durchgeführt werden dürfen. Somit kann das Thema Tuning sowohl für Radfahrer als auch für den Betrieb schnell zu einem Problem werden. Bei einem veränderten Pedelec ist die Gradwanderung vom Fahrrad zu einem Kraftrad rasch überschritten und rechtliche Konsequenzen können auch den Betrieb erwarten. Daher haben Industrie, Handel und Handwerk in Zusammenarbeit mit Sachver-

ständigen neue Merkblätter zum Thema Tuning, Nachrüstung und Bauteiltausch von Elektrofahrrädern verfasst. Die Merkblätter dienen der Branche zur Orientierung und ermöglichen einen kompetenten Umgang bei Kundenanfragen. Anhand der Merkblätter ist es jedem verantwortungsbewussten Fachhändler möglich, sich gegenüber unserer seriöser Praxis abzugrenzen.

» Die Merkblätter können im internen Bereich, unter Downloads, heruntergeladen werden: <https://www.zweiradverband.de/Mitglieder/Login>

## Gemeinsam Fahrradunfälle bekämpfen

Wie Teamwork auf den unterschiedlichsten Ebenen funktionieren kann, zeigt die Zweiradmechaniker-Innung Steinfurt nun schon zum wiederholten Mal.

Obermeister Franz-Josef Feldkämper hat seine Ankündigung im Rahmen der diesjährigen Mobilitätsmesse (wir berichteten in der INFORM Ausgabe 2/2018) wahrgemacht: Innung, Kreispolizei und Verkehrswacht haben eine enge Zusammenarbeit im Bereich der Verkehrsunfallprävention beschlossen. Die Kooperation „Sicher Radfahren mit und ohne Elektroantrieb“ soll Radfahrer für die Gefahren im Umgang mit

(E-) Fahrrädern sensibilisieren und zeigen, wie sie sich sicher im öffentlichen Straßenverkehr bewegen können. Das Spektrum ist breit: gemeinsames Auftreten auf Messen und anderen regionalen Veranstaltungen, gefahrspezifische Beratung von Kunden in Innungsbetrieben sowie eine konzentrierte Aktion zu Beginn der „dunklen Jahreszeit“. Zu dem im Autobereich bekannten Lichttest führt die Polizei parallel im Oktober

Fahrradkontrollen bei Schülern durch. Festgestellte Mängel (z. B. defektes Licht) können bei Innungsbetrieben lohnkostenfrei behoben werden. Unfallprävention ist wichtig und gewinnt zunehmend an Bedeutung – nicht zuletzt, weil sich das (E-) Fahrrad für viele als echte Konkurrenz zum Auto etabliert hat. Deshalb sind Kooperationen wie diese vorbildhaft, nicht nur für das Münsterland.

## Mopedfahrer aufgepasst: Nutzungsausfallsentschädigung nach Unfall

Was für Autofahrer gilt, wurde nun auch für Motorradfahrer entschieden. Kann das Moped nach einem Unfall nicht genutzt werden, haben Kunden gegen den Unfallverur-

sacher und dessen Haftpflichtversicherung einen Anspruch auf Nutzungsausfallsentschädigung für die Dauer der Reparatur. Allerdings nur, wenn das Motorrad wirklich

als Verkehrsmittel genutzt wird. Hobbyfahrer bekommen also keine Entschädigung, wie der Bundesgerichtshof entschieden hat, Urt. v. 23.1.2018, Az. VI ZR 57/17.

Anzeige

### RADELNDE<sup>®</sup> MITARBEITER



Das faire Dienstrad-Leasing

... IHR ZUSATZGESCHÄFT  
& ZUFRIEDENE KUNDEN!

#### IHRE VORTEILE

- attraktive Einkaufsfinanzierung
- Neukundengewinnung durch neue Zielgruppe
- Zusatzgeschäft durch Partnerräder
- Kundenbindung und Folgeaufträge uvm.

[radelnde-mitarbeiter.de](http://radelnde-mitarbeiter.de)

JETZT HANDELSPARTNER WERDEN ... und profitieren!

IHR WEG ZUM DIENSTFAHRRAD.

PUROBIKE GmbH | Gerhart-Hauptmann Str. 24 | 48155 Münster | Fon 0251 2704 278 | Fax 0251 2704 275 | [info@radelnde-mitarbeiter.de](mailto:info@radelnde-mitarbeiter.de)